

# havenlicht

Kundenmagazin der GEW Wilhelmshaven

*Alle gut versorgt?*

**FÜR ALLE, DIE BEIM  
LESEN KEINE KALTEN FÜßE  
BEKOMMEN WOLLEN.**

Die GEW sorgt seit jeher für gute Energie in Wilhelmshaven – denn wir wollen, dass alle gut versorgt sind. Das transportiert auch unsere neue Markenkampagne, die wir in diesem Heft vorstellen. Viel Spaß!

Weitere Informationen ab [Seite 18](#).

**GEW**



## Jetzt Tickets zu gewinnen

Am 30. November findet in der Nordfrost-Arena die Veranstaltung „SchauSport“ des StadtSportBund Wilhelmshaven statt. Neben lokalen Gruppen treten auch auswärtige Acts auf, darunter die „Müllmänner des TV Berne“ mit ihrem Doppelbarren im Müll-

wagen-Design. Sie haben bereits auf der Welt-Gymnaestrada in Amsterdam und bei den Special Olympics vor dem Brandenburger Tor performt. **Wir unterstützen diese Veranstaltung und verlosen an unsere havenlicht-Leser 5 x 2 Tickets.**

**So machen Sie mit:** Senden Sie uns bis zum 24.11.2024 einfach eine E-Mail an [havenlicht@gew-wilhelmshaven.de](mailto:havenlicht@gew-wilhelmshaven.de). Ihre Nachricht sollte enthalten: E-Mail-Betreff „SchauSport“, Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse.



Unsere neuen Kochkalender für 2025 sind ab sofort im Info-Zentrum und am Empfang erhältlich.

Kommen Sie vorbei und holen Sie sich leckere Rezeptideen!



- 4 Ausnahmezustand im August**  
Kraftakt: Zwei Wasserleitungen werden unter Hochdruck repariert.
- 9 acvaviva**  
Die spritzige Wassererlebniswelt der GEW Wilhelmshaven im Wasserwerk Feldhausen.
- 10 Energiewende als Jobmotor**  
Hand in Hand: Kreishandwerkerschaft Jade und die GEW kooperieren.
- 12 Energieberatung: Ein Baustein für die Zukunft**  
Kundenservice: Die GEW hilft individuelle Effizienzpotenziale auszuschöpfen.
- 14 Süße Energie made by GEW**  
Premiere: Die erste Honigernte auf den Streuobstwiesen ist hervorragend ausgefallen.
- 15 havenlicht Gewinnspiel**  
Gewinnen Sie Gutscheine vom Restaurant Antonslust.
- 16 Ein Gotteshaus mit einer besonderen Geschichte**  
Christus- und Garnisonkirche: Ein Ort, der uns auf unterschiedlichen Ebenen berührt.

- 18 Alle gut versorgt?**  
Kommunikation mit Herz & Humor: Die neue GEW-Kampagne – für alle, die in Wilhelmshaven zu Hause sind.
- 20 Bücherfreu(n)de in F'Grodin**  
Die älteste Buchhandlung der Stadt: „Prien“ – Leselust seit 1944.
- 22 Kommunale Wärmeplanung**  
im Interview Frau Anne Jurack, Klimaschutzmanagerin der Stadt Wilhelmshaven.
- 24 Preissenkung für havengas und havenstrom**  
Eine spürbare Entlastung für unsere Kunden.
- 26 Grünes Fahrvergnügen**  
Ladesäulen: Die GEW bietet dort ausschließlich Ökostrom an.
- 28 Gemeinsam für eine grüne Stadt am Meer**  
Klimaschutz: Der Bauverein Rüstringen eG und die SPAR+BAU setzen auf Ökostrom.
- 34 Mobilität – modern & miteinander**  
Klimaschutz: „cambio“ und die GEW kooperieren beim Car-Sharing von E-Autos.



## Liebe Wilhelmshavenerinnen & Wilhelmshavener,

*Danke zu sagen ist eine Bringschuld. Daher möchte ich in diesem Zusammenhang die aktuelle Ausgabe unserer havenlicht nutzen, um mich bei all jenen zu bedanken, die uns während der Havarie in unserem Wasserleitungsnetz zur Seite gestanden haben (Seiten 4–8).*

### Für Sie vor Ort

Kundenzentrum

Nahestraße 6

☎ 04421 404-404

Info-Zentrum

Rheinstraße 52

☎ 04421 404-885

Montag – Donnerstag 8 bis 17 Uhr

Freitag 8 bis 13 Uhr

Kundenservice online

✉ [service@gew-wilhelmshaven.de](mailto:service@gew-wilhelmshaven.de)

🌐 [www.gew-wilhelmshaven.de](http://www.gew-wilhelmshaven.de)

☎ 0176 14 40 4444

Callcenter Erdgasbüro

Montag – Samstag 8 bis 18 Uhr

☎ 04421 404-850

✉ [erdgasbüro@gew-wilhelmshaven.de](mailto:erdgasbüro@gew-wilhelmshaven.de)

Social Media

📷 [gew\\_wilhelmshaven](https://www.instagram.com/gew_wilhelmshaven)

📘 [GEW.Wilhelmshaven](https://www.facebook.com/GEW.Wilhelmshaven)

Mein besonderer Dank gilt allerdings nicht nur allen Kollegen, Dienstleistern und der Stadtverwaltung. Vielmehr möchte ich mich an dieser Stelle ausdrücklich bei allen Wilhelmshavenerinnen und Wilhelmshavenern für ihr Verständnis, ihre Geduld und vor allem ihre moralische Unterstützung bedanken. Der Vorfall, so sehr wie ihn bedauern, hat eines gezeigt: In Krisensituationen können wir uns aufeinander verlassen. Fachlich, aber auch menschlich.

Inzwischen ist der Alltag wieder bei uns eingekehrt. Und mit ihm die „ganz normalen“ Herausforderungen, vor die uns die Energiewende täglich stellt. Die kommunale Wärmeplanung gehört dazu. Infolgedessen sind wir sehr glücklich, dass wir mit den Wohnungsbaugenossenschaften starke Partner an unserer Seite haben, mit denen wir gemeinsam dafür Sorge tragen, dass Wilhelmshaven weiterhin die grüne Stadt am Meer bleibt (Seiten 28–29).

Uns gefällt das genossenschaftliche Leitbild: „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele.“

Denn um die Energiewende mit Leben zu füllen, sind viele kleine Schritte notwendig. Jeder von uns kann diesbezüglich seinen Beitrag leisten. Wie das geht, erklären Ihnen unsere Energieberater (Seiten 12–13 und 34–35).

Doch nicht nur dieses Thema möchten wir Ihnen ans Herz legen. Jetzt wo die Tage kürzer werden, wird die Sehnsucht nach Wärme größer. Es gibt viele Orte, wo man dieses heimelige Gefühl an dunklen Tagen finden kann. Beispielsweise in einem guten Restaurant, wo nicht nur der Gaumen mit köstlichen Essen verwöhnt wird, sondern man selbst wie ein geliebtes Familienmitglied umsorgt wird (Seite 32).

Freuen Sie sich auf informative Begegnungen und inspirierende Momente in unserer havenlicht.

Ihr Josef Thomann

## Jetzt umstellen auf digitale Post!



Erhalten Sie Ihren Schriftverkehr künftig bequem und sicher per E-Mail – das schont die Umwelt und spart Ressourcen. Die Umstellung ist einfach: **Schreiben Sie uns, rufen Sie an oder besuchen Sie uns im Kundenservice.** Vielen Dank, dass Sie mit uns in eine nachhaltige, digitale Zukunft gehen!



# Ausnahmezustand im August

*Kraftakt: Zwei Wasserleitungen werden unter Hochdruck repariert.*

*Jeder Sommer schreibt seine Geschichte. So auch der vergangene. Den 13. August 2024 wird wohl bei der GEW niemand so schnell vergessen. Nach Schäden an den zwei Haupttransportleitungen vom Wasserwerk Feldhausen nach Wilhelmshaven bricht die Versorgung zusammen. Bei Temperaturen von über 30 Grad sitzen viele Wilhelmshavener buchstäblich auf dem Trockenen.*

*„Einen derartigen Totalausfall habe ich noch nicht erlebt“, betont Thomas Knödel. Seit seiner Ausbildung vor 44 Jahren ist er bei der GEW beschäftigt: „Bei uns bleibt die Erfahrung im Haus. Unser Know-how ist bei unserem komplizierten unterirdischen Leitungssystem außerordentlich wichtig.“*

## *Böse Überraschung*

Zwar ist dem Rohrleitungsmeister schon morgens klar, dass angesichts des heißen Wetters ein anstrengender Arbeitstag auf ihn wartet. Wie fordernd dieser Dienstag wird, ahnt er freilich noch nicht, als um 10.30 Uhr sein Handy klingelt.

Eine Hiobsbotschaft von der Baustelle in Antonslust: „Ein Schaden an einer der Hauptversorgungsleitungen.“ Vor Ort soll eine Transportleitung fit für die Zukunft gemacht werden:

„Pro Jahr investieren wir anderthalb Millionen Euro in die Erneuerung unserer Versorgungsleitungen.“

Umso größer ist daher der Schreck für den Projektleiter, als trotz aller Sorgfalt unerwartet Wasser austritt: „In solchen Fällen muss der betroffene Leitungsteil sofort vom Versorgungsnetz getrennt werden.“



## *Erst Antonslust, dann Accum*

Umgehend informiert Thomas Knödel seinen Abteilungsleiter Dennis Badberg, in dessen Zuständigkeitsgebiet die beiden GEW-Wasserwerke fallen. „Zufällig waren wir gemeinsam im Auto unterwegs, als der Anruf kam“, erzählt Frank Czieslik. Der Diplom-Ingenieur ist bei der GEW verantwortlich für den gesamten Bereich Netze. Um die Wasserversorgung an diesem heißen Tag wie gewohnt sicherzustellen, wird zeitgleich über die zweite Transportleitung mit hohem Druck Trinkwasser vom Wasserwerk nach Wilhelmshaven transportiert. Ein Standardverfahren. Womit allerdings niemand rechnen konnte, ist der riesige Findling unter der Leitung in Accum. Jahrzehntelang drückte er unbemerkt von unten gegen das Rohr. Diesmal reißt es wegen der Belastung längs auf. Das austretende Wasser flutet einen Großteil der Wilhelmshavener Straße in Accum.

## *Erfolgreiche Kooperationen*

In Wilhelmshaven hat der Leiter der Berufsfeuerwehr, Branddirektor Josef Schun, den Krisenstab der Stadt einberufen. Frank Czieslik gehört in diesem Fall dazu. Und nicht nur er. Gemeinsam mit der Pressesprecherin der Stadt, Julia Muth, hält GEW-Kommunikationsleiter Kai Rückstein die Bevölkerung auf dem neuesten Stand. Transparenz und Werben um Verständnis lautet die Devise. Bei der Behebung der Schäden wird die GEW von ihren langjährigen Partnern unterstützt. Die Ludwig Freytag GmbH & Co. KG, die Technische Bau Dienstleistungen GmbH (TBD) sowie das Transport- und Erdbauunternehmen Buhr aus Jever arbeiten unter Hochdruck. Aufgrund dieses gemeinsamen Kraftaktes ist die Wasserversorgung am frühen Abend des 14. August wieder vollständig intakt. „Ihnen allen gilt ebenso wie unseren eigenen Kolleginnen und Kollegen unser besonderer Dank. Das war eine ganz großartige Teamleistung“, lobt Frank Czieslik.





#### Einsatz bei Extremwetter

Rückblickend sind vor allem in Accum Nerven wie Drahtseile gefragt gewesen. Das Wasser hatte das Dorf quasi in zwei Hälften geteilt: „Der Schaden befand sich an einer Straßenkreuzung. Ein neuralgischer Punkt, an dem viele andere Versorgungsleitungen die havarierte Rohrstelle queren, und die Arbeiten extremst erschwerten.“ Während in Antonslust am Nachmittag des 13. August alles repariert ist und die Stadt wieder langsam mit Wasser über eine Transportleitung beliefert werden kann, bereitet man sich in Friesland auf eine lange Nacht vor. Starkregen und stundenlange Gewitter erschweren die anspruchsvollen Arbeiten zusätzlich.

#### Happy End

„Zum Glück haben uns die Anwohner unglaublich toll versorgt. Für diese Herzlichkeit kann man gar nicht oft genug Danke sagen“, findet Thomas Knödel. Zumal sogar das traditionelle Mühlenfest verschoben werden musste: „Als kleine Geste der Wiedergutmachung hat unser Vertriebs- und Marketingleiter Kai Rückstein das verschobene Mühlenfest besucht und dabei einen Scheck über 1.500 € an den Mühlenverein Accum e. V. überreicht.“ Insgesamt vier Wochen bleibt die Wilhelmshavener Straße durch Accum gesperrt. Aus Sicherheitsgründen muss unter anderem der Untergrund auf Hohlräume untersucht werden. Von dem See mitten im Ort sieht man heute nichts mehr. Geblieben sind jedoch die Erinnerungen an zwei denkwürdige Tage im August 2024. An 36 Stunden, in denen jeder Beteiligte über sich selbst hinausgewachsen ist, sodass aus einer Krise keine Katastrophe wurde.



Bildquelle: TBD



## Was für eine tolle Teamleistung!

Was für ein kniffliger Kraftakt!

Der Einsatz, um die geborstene Wasserleitung in Accum zu reparieren, wird auch bei tbd allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben. Seit vielen Jahren sind wir als Netzdienstleister und zuverlässiger Partner der GEW in Wilhelmshaven in der Rund-um-die-Uhr-Bereitschaft da, wann immer Probleme in der Strom-, Gas- und Wasserversorgung auftreten. Auch in diesem Fall.

Bei glühender Hitze hat das Team unseres Geschäftsfelds Kabel- und Rohrleitungsnetze sich Hand in Hand im perfekten Zusammenspiel mit den Kollegen von Ludwig Freytag und im engen Miteinander mit der GEW ins Zeug gelegt, um die Leitung schnellstmöglich zu reparieren und die Versorgung der Menschen in Wilhelmshaven wiederherzustellen. Bis an den Rand der Erschöpfung, die Nacht hindurch, kurz von einem Unwetter ausgebremst, doch mit ungebremstem Tatendrang. Was sich wegen eng kreuzender Leitungen als viel schwieriger herausstellte als gehofft.

Das Team hat die Herausforderung gemeinsam gemeistert. Darauf sind wir stolz, für den Einsatz aller Beteiligten sind wir sehr dankbar – auch für das Verständnis der Nachbarn vor Ort, die den Baulärm und die Einschränkungen hingenommen und die Arbeitenden liebevoll versorgt haben. Dankbar sind wir auch für die wertschätzenden Worte vieler Wilhelmshavener, die uns rund um den Einsatz erreicht haben.

In Wilhelmshaven machen wir weit mehr und sind dort seit Jahren zusätzlich zu unserem Hauptsitz in Friedeburg mit einer eigenen Projektleitung vertreten. Im Auftrag der GEW sind unsere Kollegen in der Jadestadt bei der Netzerüchtigung im Einsatz. Sie installieren neue Trafostationen und E-Auto-Ladestationen, erneuern Gasleitungen und binden diese in das lokale Netz ein.

Auch sind von der GEW beauftragte „Gas-Detektive“ von uns in der gesamten Stadt unterwegs, um Leckagen im Rohrleitungsnetz aufzuspüren. Unser Geschäftsfeld Ingenieurwesen erledigt dort immer wieder Projekte in sicherheitsrelevanten Aufgabenfeldern. Und bei den neuen Pipelines, die Wilhelmshaven mit den Kavernenspeichern in Etzel und Nüttermoor bei Leer verbinden, haben unsere Kollegen von der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung akribisch geprüft, ob alle Schweißnähte einwandfrei sind.

Wir stehen der GEW zur Seite, weil uns die Versorgungssicherheit und der Erfolg der Energiewende am Herzen liegen. Mit vollem Einsatz sorgen wir dafür, dass die Netze, als Lebensadern unserer modernen Welt, zuverlässig funktionieren und zukunftsfähig werden – sowohl in Wilhelmshaven als auch im gesamten Nordwesten



INGENIEURWESEN | NETZDIENSTLEISTUNGEN | PRÜFTECHNIK

# Ludwig Freytag

Ein Name, ein Bauunternehmen – und eine starke Gruppe.

Bereits bei seiner Firmengründung verfolgte Ludwig Freytag das Ziel, komplette Bauleistungen aus einer Hand anzubieten. Über 130 Jahre später hat sich daran nichts geändert.

Heute ist LUDWIG FREYTAG in mehreren hoch spezialisierten Geschäftsfeldern tätig und realisiert gleichzeitig Komplettlösungen von der Planung über die schlüsselfertige Ausführung bis zur Betreuung und Wartung von Baumaßnahmen verschiedenster Art und Größenordnung – im Hoch-, Ingenieur- und Industriebau, im Tief-, Erd- und Rohrleitungsbau, in der Bauwerksinstandsetzung sowie in der Elektrosystemtechnik. Das Streben nach einem sich ständig verbessernden und verbreiternden Angebot zum Nutzen unserer Auftraggeber ist dabei Handlungsgrundlage.

## Für jedes Projekt der richtige Partner

Das gewachsene Know-how aus vier Generationen, die Leistungs- und Innovationskraft von rund 1.900 qualifizierten Mitarbeitern und dazu die ganze Vielseitigkeit einer fein synchronisierten Gruppe aus 14 autarken, mittelständischen Einzelunternehmen: All dies garantiert optimale Lösungen für alle Aufgabenstellungen aus dem weiten Bereich des Bauens.

## Die Leistungsvielfalt der 14 Unternehmen:

Hoch- und Ingenieurbau, Bauwerkserhaltung, Tief- und Rohrleitungsbau, Schlüsselfertigbau, Wasserbau, Erdbau, Rohr- und Anlagenbau, Steuerbare Horizontalbohrung, Straßenbau, Ingenieurleistungen und Generalplanung, Kampfmittelbergung, Spezialtief- und Brunnenbau, Projektentwicklung und Industrieservice.



*Fühlt sich an wie Freytag – freuen Sie sich auf das Freytagsgefühl*

Große Gruppe, große Wertschätzung, große Möglichkeiten: Die Unternehmensgruppe LUDWIG FREYTAG bietet Ihnen großartige Perspektiven. Interessiert, bei uns zu arbeiten?

**Dann schauen Sie auf unserer Website vorbei!**

Weitere Infos finden Sie unter: [www.ludwig-freytag.de](http://www.ludwig-freytag.de)  
<https://karrierefreytag.de> und <https://azubifreytag.de>



# Die spritzige Wassererlebniswelt von GEW Wilhelmshaven

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt des Wassers!

*acvaviva, die Erlebniswelt für Wissensdurstige, begeistert mit spannender Wissensvermittlung und interaktiven Erlebnissen rund um das Thema Wasser. Ideal für Kinder von 8 bis 13 Jahren, aber auch für Erwachsene. Erleben Sie im Wasserwerk Feldhausen hautnah, wie unser Trinkwasser entsteht – inklusive Führung durch die Trinkwasseraufbereitung.*

*Im acvaviva werden Fragen beantwortet wie: Woher kommt unser Trinkwasser? Wie funktioniert der Wasserkreislauf? Was können wir zum Schutz unserer Gewässer tun? Mit anschaulichen Erklärungen und interaktiven Stationen macht acvaviva Wasserwissen lebendig.*

## Ihr Besuch im acvaviva

Der Besuch im acvaviva ist **kostenfrei**.

### So läuft's:

- ⦿ Das acvaviva besucht man immer in Gruppen mit maximal 15 Entdeckern.
- ⦿ Ein fachkundiger Lotse begleitet die Gruppe.
- ⦿ Eine Führung durchs Wasserwerk Feldhausen gehört dazu.
- ⦿ Der acvaviva-Stadtverkehrsbus bringt Schulklassen kostenfrei hin und zurück.
- ⦿ Einen Termin für Ihren Besuch vereinbaren Sie einfach telefonisch: 04421 404-420.
- ⦿ Die regulären Besuchszeiten sind montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr.



Der Eintritt ist **kostenfrei**

Einfach Termin vereinbaren unter **04421 404-420**, scannen Sie einfach den QR-Code ein



# Energiewende als Jobmotor

Hand in Hand: Kreishandwerkerschaft Jade und GEW kooperieren.

Alle Theorie ist grau. Und häufig auch staubtrocken. Egal, wie oft uns jemand etwas erklärt, viele Dinge begreifen wir erst dann, wenn wir selbst aktiv werden dürfen. Eigene Erfahrungen sammeln und aus gemachten Fehlern lernen können. Deshalb kommen sogar Online-Tutorials nicht an das klassische „Learning by doing“ heran. Ihnen fehlt das praktische Element unter fachkundiger Anleitung. Ein Konzept, das sich bewährt hat. Aus diesem Grund hat die Kreishandwerkerschaft Jade in Jever ihre Ausbildungswerkstatt Sanitär/Heizung/Klima neu aufgestellt. Hier lernen die Azubis, die Vorteile neuer Technologien zu nutzen und daraus für sich eigene und kreative Lösungen zu entwickeln. Ein Markenzeichen guter Handwerker.

## Berufsbild mit Potenzial

„Daher liegt es uns sehr am Herzen, die Ausbildungswerkstatt zu unterstützen“, erklärt der Abteilungsleiter der GEW-Energieberatung Kevin Noormann. Er selbst betreut seit Jahren als Dozent bei der Handwerkskammer Oldenburg den Kurs „Gebäudeenergieberater“ und weiß, wie wichtig der Beruf des Anlagenmechanikers für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik (SHK) für die zukünftigen Herausforderungen der Energiewirtschaft ist.

## Nachhaltiges Sponsoring

Infolgedessen überreichte er im Herbst zusammen mit seinem Kollegen Maik

Leonhardt der Kreishandwerkerschaft ein ungewöhnliches Geschenk der GEW: Eine Brennwertanlage der Marke Viessmann mit Warmwasserspeicher für den SHK-Nachwuchs. „Die Marke ist stark verbreitet. Somit ist es zielführend, wenn unsere Azubis daran lernen können“, freut sich Kreishandwerkermeister Ralf Menzel, der die Sachspende gemeinsam mit Kreishandwerkerschafts-Geschäftsführer Peter Brunken und Ausbilder Jörg Harms entgegengenommen hat.

## Partnerschaft und Perspektiven

„Traditionell setzen wir bei der Wartung von Heizungsanlagen auf Betriebe aus

der Umgebung. Als Energieversorger vor Ort wollen wir Hand in Hand mit der Region zusammenarbeiten“, beschreibt Kevin Noormann das Leitbild der GEW.

Für die Zukunft sind weitere Kooperationen angedacht. Eine Idee, die man partnerschaftlich vorantreiben will, ist der „Technikpark“. Erneuerbare Energien und Handwerk sollen dort präsentiert werden. „Denn Sanitär, Heizung und Klimatechnik sind das Handwerk der Energiewende“, bringt es Peter Brunken auf den Punkt. Die steigenden Ausbildungszahlen geben Ralf Menzel Recht: „Bei uns läuft die Entwicklung gegen den Trend.“

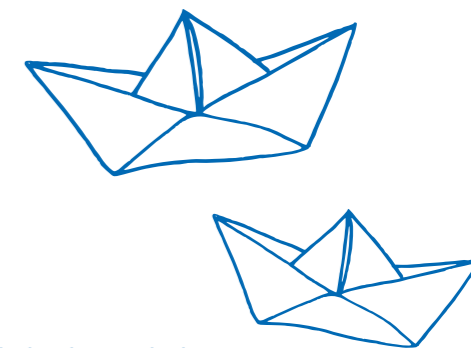


Ayleen Hinz (dritte von links), Auszubildende bei der Firma Tapken in Bockhorn, durfte als erste Auszubildende das neue Übungsgerät anschauen, das Kevin Noormann (zweiter von rechts) und Maik Leonhardt (rechts) von der Energieberatung der GEW spendeten. Ausbilder Jörg Harms (dritter von rechts), Kreishandwerksmeister Ralf Menzel (zweiter von links) und Geschäftsführer Peter Brunken nahmen den Brennwertofen freudig entgegen.

# Kleine Papierboote, große Abenteuer

Die Papierboot-Regatta als Azubi-Projekt

Am 29. September 2024 war es soweit: Unsere Azubis von der GEW Wilhelmshaven haben an der legendären Papierboot-Regatta teilgenommen. Und wie es sich für ein echtes Team gehört, wurden die Aufgaben von Anfang an aufgeteilt, sodass jeder seine Hände im Spiel hatte – oder besser gesagt im Papier.



Im Juni ging es los mit den Vorbereitungen, und das Boot nahm langsam Gestalt an. Unterstützt wurde das Projekt von unserem erfahrenen Bootsbauer (okay, vielleicht nicht ganz) und Kollegen Ralf Harzmeyer. Er kümmerte sich um alles, was ein gutes Boot so braucht: Paddel, Schwimmwesten und sogar einen Anhänger, um das gute Stück sicher zum Bontekai zu bringen. Die benötigten Kartons und Papierrollen kamen aus dem GEW-Lager, der Abteilung Dokumentation und von ein paar netten Bekannten – Recycling at its best! Zuerst wurde eine stabile Grundkonstruktion aus Holz gezimmert, organisiert von Felix Meinen.



GEW Azubis: Felix Meinen, Celine Polack, Rickmer Kaeding, Fynn Lehnert

Danach ging's ans Eingemachte: Folie drum, Pappe festkleben und das Ganze mit Epoxidharz und einer ordentlichen Ladung Klebeband sichern. Bis zum 24.09.2024 war dann das Meisterwerk fertig – inklusive Drachenkopf und

Windrad. Unser Team „Energy Dragons“ war bereit für den Wettkampf! Am Ende belegten unsere Azubi-Paddelhelden Felix Meinen, Rickmer Kaeding und Fynn Lehnert den dritten Platz. Ein stolzer Erfolg – und das, ohne Schiffbruch zu erleiden!



Aber das war noch nicht alles: Neben der Regatta haben unsere Azubis auch einen Stand mit einem Glücksrad organisiert. Der Clou? Eine Spendenaktion! Die Hälfte der Einnahmen ging ans Tierheim Wilhelmshaven, die andere Hälfte an die Futterbox – die Tafel für Haustiere e.V. Insgesamt kamen stolze 417 € zusammen, inklusive eines Preisgelds von 50 €.

**Fazit: Ein erfolgreicher Tag für die „Energy Dragons“ – auf dem Wasser und für den guten Zweck!**

Online-Bewerbungsformular

Interesse an einer  
**Ausbildung?**

Wir suchen Dich – einfach QR-Code einscannen und direkt online bewerben:



Weitere Infos bekommst du unter:  
[www.gew-wilhelmshaven.de/jobs/ausbildung](http://www.gew-wilhelmshaven.de/jobs/ausbildung)

# Energieberatung: Ein Baustein für die Zukunft

*Kundenservice: Die GEW hilft, individuelle Effizienzpotenziale auszuschöpfen.*

Eine Win-Win-Situation. Jede nicht benötigte Kilowattstunde leistet einen wichtigen Beitrag für mehr Klimaschutz und schont gleichzeitig den eigenen Geldbeutel. Die GEW bietet daher Dienstleistungen rund um das Thema Energie an. Dadurch erhalten die Kunden eine professionelle Entscheidungsgrundlage, um Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz umzusetzen. Im Interview erklärt Kevin Noormann, Abteilungsleiter der Energieberatung, was dabei zu beachten ist.

**Eigentlich ist es paradox. Je mehr Strom und Gas ein Energieversorger verkauft, desto mehr verdient er. Doch die GEW hilft ihren Kunden, Energie zu sparen.** Für uns hat das etwas mit gesellschaftlicher Verantwortung zu tun. Klimaschutz geht uns schließlich alle an. Demzufolge setzen wir bei der GEW auf Nachhaltigkeit. Bei der Produktion unserer Energie ebenso wie bei unserer Kundenbindung.

**Wie darf ich mir das Ganze vorstellen?**

Der erste Schritt zu mehr Kosteneinsparung ist das unverbindliche Gespräch mit einem unserer vier zertifizierten Energieberater im Info-Zentrum.

**Und danach besorge ich mir Material im Baumarkt und fange an, mein Haus zu renovieren.**

Davon rate ich ab. Ohne schlüssiges Gesamtkonzept können einzelne Sanierungsmaßnahmen den Weg zu einer optimalen Lösung im wahrsten Sinne des Wortes verbauen.

**Was empfehlen Sie mir stattdessen?**

Unsere allgemeine Energieberatung kostet 99 €. Zunächst ermitteln wir Ihre Strom- und Gasverbräuche der letzten drei Jahre. Anschließend besuchen wir Sie zu Hause, um einen Eindruck von Ihrer Wohnsituation zu gewinnen. Dies dient als fundierte, objektive Bestandsaufnahme. Unser Ziel ist es, Ihnen zu helfen, Ihre Kosten zu senken – ohne Ihnen etwas verkaufen zu wollen.



**Kevin Noormann**

Energieberater GEW

☎ 04421 404-878

✉ kevin.noormann@gew-wilhelmshaven.de

## Sieben auf einen Streich

Die GEW bietet die gesamte

Palette der Energieberatung an:

1. PV-Beratung
2. Thermografie
3. Schimmelberatung
4. Heizlastplanung  
(zur fachgerechten Auswahl der richtigen Heizungsanlage)
5. Verleih von Strommessgeräten
6. Energieausweis
7. Elektromobilität

**Für ein vollständiges Sanierungskonzept reicht diese Vor-Ort-Begehung allerdings nicht aus.**

Wenn Sie ein Rundum-Sorglos-Paket wünschen, ist unsere „Energieberatung plus“ genau das Richtige für Sie.

**Warum?**

Weil Sie zum Preis von 650 € acht Energieberatungsdienstleistungen erhalten. Dazu gehört unter anderem der sogenannte Bedarfsausweis, der Immobilien nach technischen und energetischen Gesichtspunkten betrachtet. Wenn Sie ihn separat buchen, kostet er 399 €. Hier ist er Teil unseres Gesamtpaketes. Ebenso wie der Nutzerabgleich, Sanierungsvorschläge sowie bautechnische, anlagentechnische und regenerative Empfehlungen. Hinzu kommen die Dokumentation des Bauzustandes des Objektes und die Überprüfung der Wirtschaftlichkeit aller Maßnahmen im Planungsprozess.

**Heißt das, dass Sie mir auch von Dingen abraten, wenn sie sich nicht rechnen?**

Sie erhalten von uns nur Empfehlungen für wirklich sinnvolle Sanierungen. Nicht jede Heizung muss gleich komplett erneuert werden, damit man erneuerbare Energien einspeisen kann. Seit das Gebäudeenergiegesetz vor vier Jahren (GEG) eingeführt worden ist, hat sich die Technik enorm weiterentwickelt.

**Was bedeutet das für mich und meine Gastherme?**

Eine Vielzahl an Gasheizungen können relativ problemlos in eine Hybridanlage umgewandelt werden. Darunter versteht man ein Heizsystem, das zwei oder mehr Technologien miteinander kombiniert. Zum Beispiel eine umweltfreundliche Wärmepumpe mit einer konventionellen Gas- oder Ölheizung.

**Doch egal, wie ich es drehe und wende, bevor ich spare, muss ich investieren.**

Noch ein Grund mehr, einen Energieberater mit ins Boot zu holen. Das Angebot an nutzbaren Förderprogrammen ist zwar groß aber leider ziemlich unübersichtlich. Je nach Antragsstellung und Art der Maßnahme sind unterschiedliche Institutionen des Bundes oder der Länder für die zur Verfügung stehenden Mittel zuständig. Deshalb begleiten wir Sie kompetent durch den Paragrafendschungel.

# Süße Energie made by GEW

Premiere: Die erste Honigernte auf den Streuobstwiesen ist hervorragend ausgefallen.

Von wegen Fachkräftemangel. Bei der GEW haben in diesem Frühjahr 50.000 neue Mitarbeitende angefangen. „Selbst eine Königin ist darunter“, ergänzt Jens-Peter Dünnhaupt. Gemeint ist damit der Bienenstock, den die GEW auf ihrer Streuobstwiese aufgestellt hat. „Wenn man es genau nimmt, sind es Leiharbeiter“, erklärt der Stabsstellenleiter Beauftragtenwesen mit Hinweis auf die Bee-Rent GmbH, von der die GEW das summende Völkchen geleast hat.

## Tanzen bei der Arbeit

Im Juli konnte das erste Mal geerntet werden. „22,90 kg feinsten Honig“, freut sich Jens-Peter Dünnhaupt. Was ihn dabei ebenso begeistert wie der süße Brotaufstrich ist die Geschichte hinter dem Honig: „Wussten Sie, dass ein Bienenvolk für 500 Gramm umgerechnet dreimal um die Erde fliegt?“ Für den GEW-Honig haben die fleißigen Insekten somit rund dreieinhalb Millionen Kilometer zurückgelegt. Und das sogar tanzend. „Der Rundtanz zeigt geringere, der Schwänzeltanz größere Entfernungen zur Nahrungsquelle an“, erzählt der Stabsstellenleiter. Am Ziel angekommen, bestäubt eine einzige Biene bis zu 1.000 Blüten täglich. Dadurch helfen sie, die Artenvielfalt unserer heimischen Nutz- und Wildpflanzen zu erhalten und leisten einen wichtigen Beitrag für einen ausgewogenen Naturkreislauf.



## Mehr als ein Brotaufstrich

„Unser Bienenstock ist ein Symbol für unsere Nachhaltigkeitsstrategie. Das Motto der Stadt ‚Wilhelmshaven – grüne Stadt am Meer‘ ist für uns Anspruch und Ansporn zugleich“, unterstreicht Jens-Peter Dünnhaupt mit Hinweis auf weitere „grüne Aktivitäten“ des Energieversorgers. Zur GEW gehören zum Beispiel ein Bio-Bauernhof und ein Naturschutzgebiet, in dem seltene Tierarten angesiedelt sind: „Es geht uns um Authentizität. Daher unterstützen wir das Weltnaturerbe Wattenmeer regelmäßig mit Spenden und an unseren Ladesäulen für E-Autos gibt es infolgedessen nur Ökostrom.“

Anders als den Honig kann man sich den aber nicht auf der Zunge zergehen lassen. „Für uns ist unser Honig gleichzeitig ein Unternehmensbotschafter. Deshalb verlosen wir ihn an unsere Kunden.“ Wie er schmeckt, verrät Jens-Peter Dünnhaupt jedoch nicht. Nur so viel war ihm zu entlocken: „Er ist cremig gerührt und wer ihn sich morgens auf Brötchen schmiert, erhält nicht nur ein gesundes Naturprodukt, sondern auch gelebte Nachhaltigkeit made by GEW.“



# Gewinnspiel 25 X Honig-Überraschungspaket

enthält 1x GEW-Honig und weitere Überraschungen

## So machen Sie mit:

Senden Sie uns bis zum 13.12.2024 einfach eine E-Mail an [havenlicht@gew-wilhelmshaven.de](mailto:havenlicht@gew-wilhelmshaven.de). Ihre Nachricht sollte enthalten: E-Mail-Betreff „Honig“, Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse. **Tipp:** Scannen Sie einfach den QR-Code, dann öffnet sich Ihr E-Mail-Programm automatisch.

# havenlicht Gewinnspiel

- 1. Platz: Gutschein vom Restaurant Antonslust im Wert von 150 €
- 2.– 6. Platz: je ein Gutschein vom Restaurant Antonslust im Wert von 50 €

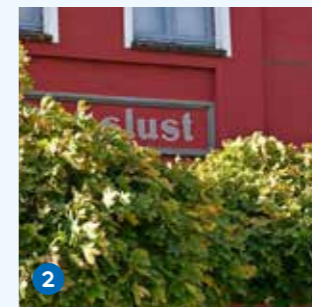
## Rätseln & gewinnen! So einfach geht's:

### Lösen Sie das Bilderrätsel!

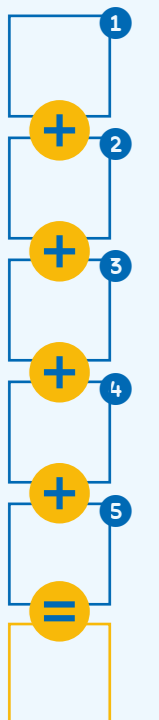
Einfach die Seitenzahlen, auf denen die Bilder in der *havenlicht* zu finden sind, in die Kästen eintragen und addieren. Schicken Sie uns die Lösungszahl bis zum **31. Dezember 2024** per Post oder E-Mail.

#### E-Mail-Betreff: „Rätsel havenlicht 2/2024“

- ✉ [havenlicht@gew-wilhelmshaven.de](mailto:havenlicht@gew-wilhelmshaven.de)
- ✉ GEW Wilhelmshaven GmbH, Nahestraße 6, 26382 Wilhelmshaven
- ℹ Ihre E-Mail muss enthalten:
  - ✓ E-Mail-Betreff: Rätsel havenlicht 2/2024
  - ✓ die Lösungszahl
  - ✓ Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse



Lösungszahl= addierte Seitenzahl



# GEWinner havenlicht 1/2024

1. Platz: Friedrich Hofrage (GEW Energiegutschrift im Wert von 150 €)

2. – 6. Platz: Karin Minotti, Kerstin Liebich, Kerstin Waldow, Mareike Broszeit und Karin Brach (Je ein Frühstückbuffet Gutschein für 2 Personen à 50 €)

**Teilnahmebedingungen Gewinnspiel:** Alle Einsendungen mit der richtigen Antwort nehmen an der Verlosung teil. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Mehrfacheinsendungen werden nicht berücksichtigt. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GEW Wilhelmshaven GmbH, sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme an diesem Gewinnspiel ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich oder telefonisch benachrichtigt. Personenbezogene Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels gespeichert. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht. Nach Beendigung des Gewinnspiels werden die Personendaten gelöscht. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Unsere Datenschutzrichtlinien finden Sie hier: [www.gew-wilhelmshaven.de/datenschutz](http://www.gew-wilhelmshaven.de/datenschutz)



# Ein Gotteshaus mit einer besonderen Geschichte

*Christus- und Garnisonkirche: Ein Ort, der uns auf unterschiedlichen Ebenen berührt.*

*Wilhelmshaven feiert in diesem Jahr seinen 155. Geburtstag, ebenso die Christus- und Garnisonkirche, deren Grundstein am 17. Juni 1869 gelegt wurde. Nur wenig später, am 28. September 1869, beauftragte das Marineministerium das Berliner Unternehmen Carl Egells und Ingenieur Philipp Otto Oechelhäuser, innerhalb von zwölf Monaten eine Straßenbeleuchtung mit Gas einzurichten. In diesem Sinne zeigt die GEW 1885 preußische Konsequenz, indem sie die erste Gasheizung in das Gotteshaus einbaut.*

## Verbundenheit

All das und noch vieles mehr erfährt man, wenn man an einer Kirchenführung mit Frank Morgenstern teilnimmt. Seit 30 Jahren betreut der Pastor die Gemeinde: „Die Christus- und Garnisonkirche ist meine erste und einzige Kirche.“ Manche, wie der GEW-Key Account Manager Florian Wiegand, kennen ihn schon ihr Leben lang: „Er hat mich getauft, konfirmiert und getraut. Jetzt ist unsere Tochter Jonna von ihm getauft worden.“



Pastor Frank Morgenstern,  
Florian Wiegand



## Weltoffenheit

Dass mit dem jungen Mann aus Petersfehn am 11.09.1994 ein freier Geist in die Kirche einzieht, merken die Wilhelmshavener schnell. Nur ein Jahr nach seinem Amtsantritt holt er zusammen mit dem Leiter der Kunsthalle Bernd Küster die Kunst ins Gotteshaus. „Irgendwann wird noch auf dem Altar getanzt“, prophezeit der damalige Küster Johann Otten. So ganz unrecht hat er nicht: „Es gab Tanzgottesdienste.“ Frank Morgenstern liebt, was er als Pastor umsetzen kann: „Einerseits bin ich hier Theologe, Seelsorger und Sozialarbeiter. Andererseits Historiker und Kulturbeauftragter.“

## Glaubensbrüder

Daher entwickelt er z. B. 2001 die Passionspunkte und bringt die Kirche vor Ostern an die wunden Stellen der Südstadt. Gemeinsam arbeitet er dabei seit 22 Jahren mit Pastor Bernhard Busemann, mit dem er sich die Aufgaben in der Christus- und Garnisonkirche teilt. Zwei, die komplett unterschiedlich sind und sich gerade deshalb so gut verstehen. Fachlich ebenso wie freundschaftlich. Gemeinsam hat man mit den Heppenser Nachbarn 2006 GoSpecial entwickelt, einen Gottesdienst im Kulturzentrum Pumpwerk. Vier Jahre später entsteht die Theaterkirche, eine Kooperation mit der Landesbühne Nord. Infolgedessen ist die Kirche heute so bunt wie ihr Fenster im Altarraum. Genauso wie es sich Frank Morgenstern vor 30 Jahren gewünscht hat.



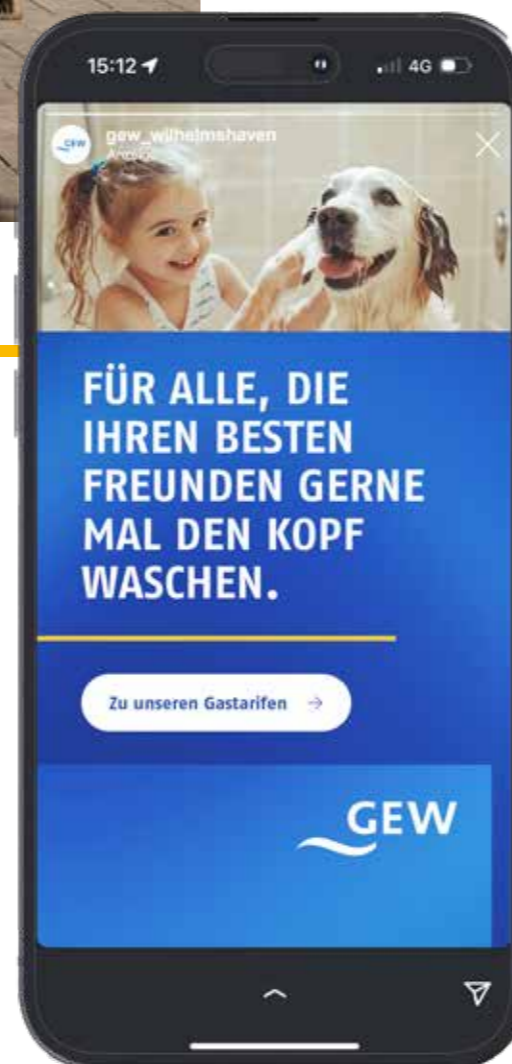


## Alle gut versorgt?

*Kommunikation mit Herz und Humor: Die neue GEW-Kampagne – für alle, die in Wilhelmshaven zu Hause sind.*

*Sie kennen das: Manchmal ist die Zeit einfach reif für etwas Neues. Für ein neues Sofa, ein neues Fahrrad oder ein neues Paar Schuhe. Genauso ging es uns bei der GEW. Wir finden: Es war an der Zeit, unsere Kommunikation mit frischer Energie aufzuladen. Herausgekommen ist eine spannende Kampagne, die mit guter Energie, menschlicher Wärme und einem Augenzwinkern punktet – finden jedenfalls wir!*

Am Anfang stand die Frage: Wer sind wir eigentlich – für die Menschen in Wilhelmshaven? Jetzt denken Sie wahrscheinlich: der alteingesessene Versorger unserer Jadestadt – denn das war die GEW schon immer. Und wenn Sie schon lange hier zu Hause sind, nicht nur für Sie, sondern auch für Ihre Eltern, Großeltern und vielleicht sogar Urgroßeltern. Und auch Zugezogene lernen uns so kennen. Für sie alle gilt: Weil wir einfach da sind, ist einfach alles da – Strom, Wasser, Gas und mehr.



### *We care!*

Aber was macht uns besonders? Na klar: Die Nähe – ausgedrückt in unserem bisherigen Slogan „Total lokal“. Wir sind vor Ort. Aber da ist noch was: Diese Nähe ist nicht nur räumlich spürbar, sondern auch emotional. Man könnte es auch Verbundenheit nennen. Denn die Sache ist die: We care! Wilhelmshaven ist unsere Heimat, unser Zuhause – und die Menschen in Wilhelmshaven liegen uns am Herz.

Genau darin unterscheiden wir uns von anderen – denen es egal ist, wohin sie ihren Strom oder ihr Gas liefern: Wir sind Teil dieser, unserer Stadt. Und wir versorgen die Menschen, die hier leben: unsere Nachbarn. Ein Auftrag, den wir mit Engagement und Leidenschaft erfüllen. Weil wir wollen, dass bei uns zu Hause alle gut versorgt sind. Denn das macht gute Nachbarschaft aus.

Auch in Zukunft möchten wir Sie nicht nur versorgen, sondern auch umsorgen – fürsorglich und empathisch. Und natürlich hoffen wir, dass uns das so gut und so oft wie möglich gelingt.



**Wir stellen in unserer neuen Kampagne dazu eine wichtige Frage:**

### *Alle gut versorgt?*

Warum? Weil wir wissen möchten, ob wirklich alle gut versorgt sind – und, wie gesagt: was wir noch besser machen können. Heute, morgen, übermorgen. Und weil wir noch näher an Ihnen, unseren Kundinnen und Kunden, sein möchten, stellen wir Sie und Ihre Bedürfnisse auch ins Zentrum unserer neuen Kampagne.

Und das alles auf eine emotionale, menschliche und humorvolle Art und Weise – die Wärme, Witz, Wir-Gefühl und Wilhelmshaven unter ein Dach bringt. To make a long story short: Wir hoffen, Sie fühlen sich angesprochen.

# Bücherfreu(n)de in F'Grodten

Die älteste Buchhandlung der Stadt: „Prien“ – Leselust seit 1944.

Eigentlich ist Olaf Scholz als Bundeskanzler eine Person des öffentlichen Lebens. Trotzdem ist über ihn so wenig Privates bekannt, dass die Medien selbst seinem grauen Pullover eine Schlagzeile widmen und TikTok den über wenig illustren Inhalt seiner alten Aktentasche berichtet.

Wer mehr über ihn erfahren will, kann versuchen, sich in die Bundespressekonferenz hineinzuschmuggeln. Was allerdings schwierig bis fast unmöglich ist. „Es geht definitiv einfacher“, findet Jörg Oelrichs von der Buchhandlung „Prien“ und zeigt auf einen Bücherstapel.



„Olaf ermittelt“ liegt dort, der geniale Kanzler-Krimi von Wolfgang Hofer. Für den Wilhelmshavener das ideale Buch für all jene, die den Kanzler zwischen Doppelwumms und Detektivarbeit erleben möchten. Und weil er eines oft gefragt wird, schiebt er die Antwort gleich hinterher: „Ja, es ist ein gutes Männergeschenk.“

## Bücher und Begegnungen

Seit 1994 leiten Liane Oelrichs und ihr Mann Jörg die Traditionsbuchhandlung in Fedderwardergrodten. „Meine Frau ist das Gesicht des Geschäfts“, betont er, während die Buchhändlerin kopfschüttelnd daneben steht und sagt: „Ohne ihn läuft gar nichts.“ Gemeinsam haben sie aus dem klassischen Fachgeschäft eine Familienbuchhandlung gemacht. Einen Ort, an dem sich Jung und Alt treffen. Jeder findet hier das Passende zum Verschenken, Vorlesen oder zum Selbst-Schmökern. Ein Refugium, in dem sich Kunden untereinander leidenschaftlich über Bücher austauschen.

Meistens handelt es sich hierbei um eine Empfehlung von Liane Oelrichs wie zum Beispiel Matt Haigs neuer Roman „Die Unmöglichkeit des Lebens.“

## Historie und Herzblut

Seit ihrer Ausbildung 1975 bei „Prien“ hat die Buchhändlerin von einem eigenen Laden geträumt. „Als sich 19 Jahre später die Möglichkeit dazu ergab, waren wir sofort Feuer und Flamme“, erinnert sich Jörg Oelrichs, der dafür seine Festanstellung als Ingenieur aufgab.

Heute betreibt das Paar nicht nur erfolgreich die älteste Buchhandlung der Stadt, sondern dank Liane Oelrichs die auch einzige, die seit ihrer Gründung stets von einer Frau geführt wird. Den Anfang macht 1944 Friedel Prien. Ihr folgen Irmgard Jokusch und die legendäre Mitarbeiterin Margret Dillenburger: „Eine Institution in Wilhelmshaven.“



Liane Oelrichs, Jörg Oelrichs (Buchhandlung Prien) und GEW Key Account Manager Florian Wiegand

## Energie und Erlesenes

So wie jetzt die Oelrichs'. Die Beiden etablierten an der Jade unvergessliche Veranstaltungen rund ums Buch. Inzwischen konzentriert sich das Ehepaar auf sein Stammhaus. Dabei unterstützt sie ein buchstäblich erlesenes Team. Neben Schwägerin Kerstin Weßling-Krüger, die unter anderem seit 1996 die Bücher ausliefert, gehören dazu Muriel Sudhoff, Janine de Candido und Maren Seidl, die ihre Ausbildung bei Liane Oelrichs absolviert hat.

Für Florian Wiegand sind daher Besuche bei „Prien“ weit mehr als nur ein Geschäftstermin. „Nachdem wir uns über die Verträge ausgetauscht haben, gehe ich nie ohne ein besonderen Lesetipp nach Hause“ verrät der GEW-Accountmanager. Umgesetzt wird dieser in der Regel am Wochenende zusammen mit Töchterchen Jonna. Die Zweijährige ist Experte für Gute-Nacht-Geschichten.

## Menschen und Medien

Ein Talent, das sie mit Matti teilt. „Unser Enkel ist 21 Monate alt und hat unsere Begeisterung für Bücher geerbt“, freut sich Liane Oelrichs, deren Sohn Sören vielen als Stimme aus dem Radio vertraut ist: „Ab und an erwähnt er dort, dass er Buchhändlersohn sei.“

Was aber die wenigsten wissen, Sören Oelrichs ist für den Social-Media-Auftritt seiner Eltern zuständig. Ausgesprochen beliebt ist das sogenannte Buch-Ping-Pong: „Einen Tag stellen wir ein Buch vor. Am nächsten kommt der Tipp von einem Autor. Viele melden mittlerweile direkt bei uns.“ Und so verbinden Bücher über den Umweg durch die digitale Welt letztlich doch ganz analog die Menschen miteinander.

# Kommunale Wärmeplanung

im Interview Frau Anne Jurack, Klimaschutzmanagerin der Stadt Wilhelmshaven



Anne Jurack  
Klimaschutzmanagerin  
Stadt Wilhelmshaven

**Liebe Frau Jurack, der Winter steht vor der Tür – die beste Zeit also, um über das Thema Heizen zu sprechen. Die Bundesregierung möchte ermöglichen, dass Energie langfristig klimaneutral erzeugt werden kann. Da spielt also die Wärmeenergie eine große Rolle. Bislang heizen viele Menschen in Wilhelmshaven mit einer klassischen Erdgasheizung. Wie werden wir in Zukunft unsere Wohnungen und Häuser wohlig warm kriegen, dafür aber deutlich weniger klimaschädliches CO<sub>2</sub> ausstoßen?**

Es gibt viele Möglichkeiten, die denkbar sind: vom Austausch der Heizung gegen eine Wärmepumpe bis zu Quartierslösungen wird es am Ende auf ein Zusammenspiel von kleinen und großen Maßnahmen ankommen, um das Gesamtziel zu erreichen. Dabei muss selbstverständlich immer die Wirtschaftlichkeit betrachtet werden. Die Kohlenstoffdioxid-Bepreisung wird steigen. Daher wird Gas immer teurer werden, weswegen wir einen Plan brauchen, um langfristig unsere Wärmeenergie bezahlen zu können. Bestandsheizungen müssen dabei nicht ausgetauscht werden. Wer langfristig unabhängig vom Gas sein möchte, wird beim Austausch seiner alten Gasheizung derzeit vom Bund mit einer Finanzspritze unterstützt. Die GEW berät rund um diese Förderung.

**Sie sind als Klimaschutzmanagerin bei der Stadt Wilhelmshaven für die sogenannte Kommunale Wärmeplanung zuständig. Was müssen wir darunter verstehen?**

Insgesamt geht es darum, die Wärmeenergie für das Heizen in Wilhelmshaven klimaneutral bereitstellen zu können. Da das Thema Heizen z. B. jeden einzelnen Haushalt und damit alle Menschen, aber auch die Industrie, den Einzelhandel, die Gastronomie, das Gewerbe und öffentliche

Einrichtungen betrifft, braucht es einen Plan, der alle Beteiligten miteinbezieht. Für diesen Plan wird analysiert, wie Verbrauch und klimaneutrale Wärmequellen örtlich zueinander liegen. Die Ergebnisse werden auf einer digitalen Karte dargestellt, um daraus realistische Ziele entwickeln zu können. Im letzten Schritt werden Maßnahmen entwickelt, um diese Ziele zu erreichen. Das können beispielsweise Nahwärmenetze sein. Steht dann der Plan, kann die Umsetzung in die nächste Phase gehen.

**Zu Ihren Hauptaufgaben gehört es, eine Planung für die gesamte Stadt auf den Weg zu bringen. Geben Sie am Ende also vor, was die einzelnen Eigentümer/innen bei sich im Haus einbauen müssen?**

Keineswegs. Bei der Planung werden die kostengünstigsten Möglichkeiten für die Eigentümer erarbeitet. Dies basiert auf den Verbräuchen und Wärmequellen, die analysiert werden. Welche der Möglichkeiten dann gewählt wird, kann frei entschieden werden.

**Haben Interessierte die Möglichkeit, bei der Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Wilhelmshaven mitzuwirken?**

Sehr gerne! Nur durch Beteiligungsformate und Zusammenarbeit können wir sinnvolle Maßnahmen für Wilhelmshaven erarbeiten. Daher sind wir über jede Unterstützung dankbar. Unterschiedliche Perspektiven und Erfahrungen sind schließlich sehr wertvoll, um z. B. soziale Lösungen zu finden. Um den Prozess transparent für alle zu gestalten, machen wir gezielte Veranstaltungen für Bürger\*innen. In ihnen sollen Fragen und Wünsche aufgenommen, geklärt und in die Kommunale Wärmeplanung eingearbeitet werden.



**Sie haben Ihre Arbeit im August 2024 aufgenommen und müssen jetzt sprichwörtlich Gas geben: Bis Ende 2026 soll die Kommunale Wärmeplanung bereits vorliegen. Wie geht es danach weiter?**

Sobald die Planung steht, geht es an die Umsetzung der erarbeiteten Maßnahmen. Dann könnten also beispielsweise in Wohnquartieren Wärmenetze zur Wärmeweiterleitung gebaut werden. Solche Wärmenetze werden jedoch nicht für alle Stadtteile eine Lösung sein. Daher ergibt es Sinn, sich schon heute zu informieren, welche weiteren Alternativen – wie etwa Wärmepumpen – es gibt und wie sie auch mit Förderung finanziert werden können.

**Hat der Gesetzgeber vorgegeben, wie schnell die Wärmewende in Wilhelmshaven geschafft sein muss?**

Um die Klimaziele landesweit zu erreichen, müssen bis 2040 alle Wärmenetze klimaneutral sein.



Beispiel einer Wärmepumpe



**Was können die Menschen in Wilhelmshaven jetzt schon tun, um ihren aktiven Beitrag für die Wärmewende zu leisten?**

Sich zu informieren und Beratungsangebote wahrzunehmen, ist der erste wichtige Schritt, um für sich selbst eine gute Grundlage für das Thema zu schaffen. Wir bieten auf unserer Website unter [www.wilhelmshaven.de/klimaschutz](http://www.wilhelmshaven.de/klimaschutz) jede Menge Informationen dazu an.

Mit Solaranlagen kann beispielsweise schon heute ein Beitrag zur klimaneutralen Versorgung geleistet werden. Unser Online-Solardachkataster zeigt, ob sich das für das eigene Haus lohnt. Eine andere Option sind sicherlich Wärmepumpen. Sie werden eine zentrale Rolle bei den zukünftigen Heizmöglichkeiten bilden. Daher kann es nur von Vorteil sein, sich auch hierüber schon heute zu informieren.

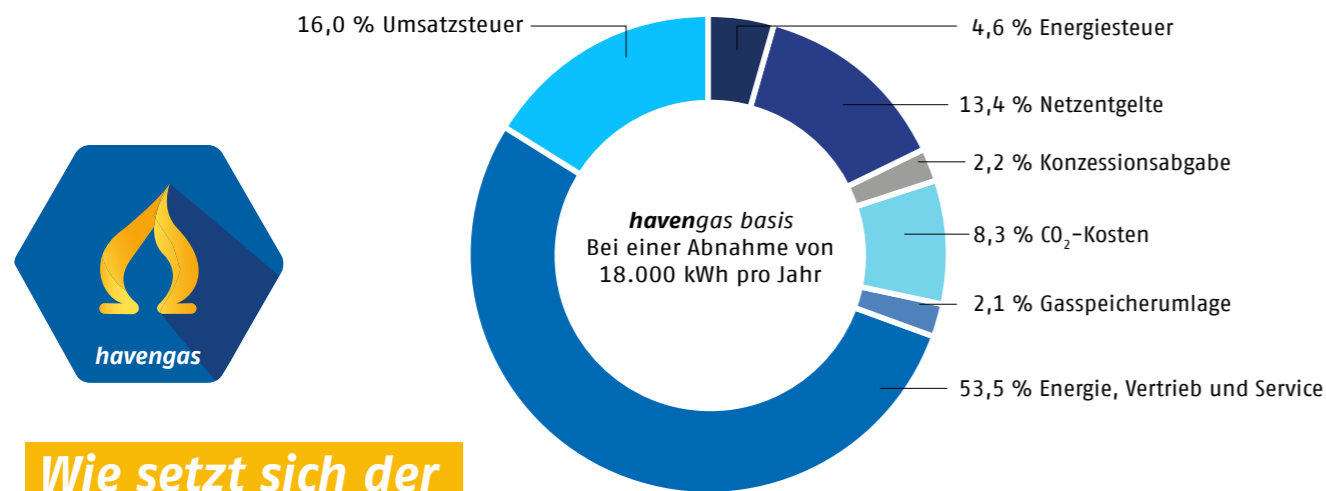
# Preissenkung für havengas und havenstrom

Eine spürbare Entlastung für unsere Kunden.

**Gute Nachrichten für unsere Kunden:**  
Die GEW passt die Preise für havengas und havenstrom zum 1. Januar 2025 an und sorgt trotz schwieriger Marktbedingungen für deutliche Entlastungen bei den Energiekosten.

## 20 % Preisnachlass bei havengas

Dank gesunkener Beschaffungskosten können wir die Preise für unsere havengas-Produkte um rund 20 % senken – und dass, obwohl die staatlich regulierten Netzentgelte sowie die CO<sub>2</sub>-Kosten gestiegen sind. Diese Ersparnis gilt für Kunden mit einem Jahresverbrauch von etwa 18.000 Kilowattstunden.



## Wie setzt sich der Gaspreis 2025 zusammen?

### Netzentgelte

Netzentgelte sind die für die Verbrauchsstelle an den jeweiligen Netzbetreiber zu zahlende Entgelte. Diese werden staatlich reguliert und sind für das Jahr 2025 deutlich gestiegen. **Tendenz: Zukünftig weiter steigend.**

### CO<sub>2</sub>-Kosten

Die Kosten für Emissionszertifikate aus dem nationalen Brennstoffemissionshandel steigen für 2025 um 22 %. Hieraus ergibt sich bei einer Abnahme von 18.000 Kilowattstunden pro Jahr bereits ein Betrag von rund 215 Euro brutto. **Tendenz: Weiter steigend.**

### Gasspeicherumlage

Die Gasspeicherumlage wurde zum 1. Oktober 2022 eingeführt, um die Kosten für das Befüllen der deutschen Erdgasspeicher zu erstatten. Die Höhe der Umlage für 2025 stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. **Tendenz: Entfällt Ende März 2027.**

### Energiesteuer, Konzessionsabgabe und Umsatzsteuer

Die Energiesteuer wird 2025 rund 4,7 % der Kosten ausmachen. Die Konzessionsabgabe bleibt konstant. Die Umsatzsteuer beträgt wieder 19 %, nachdem diese in der Energiekrise seitens der Bundesregierung zeitweise auf 7 % gesenkt war. **Tendenz: Unverändert.**

### Weitere Preisentwicklung

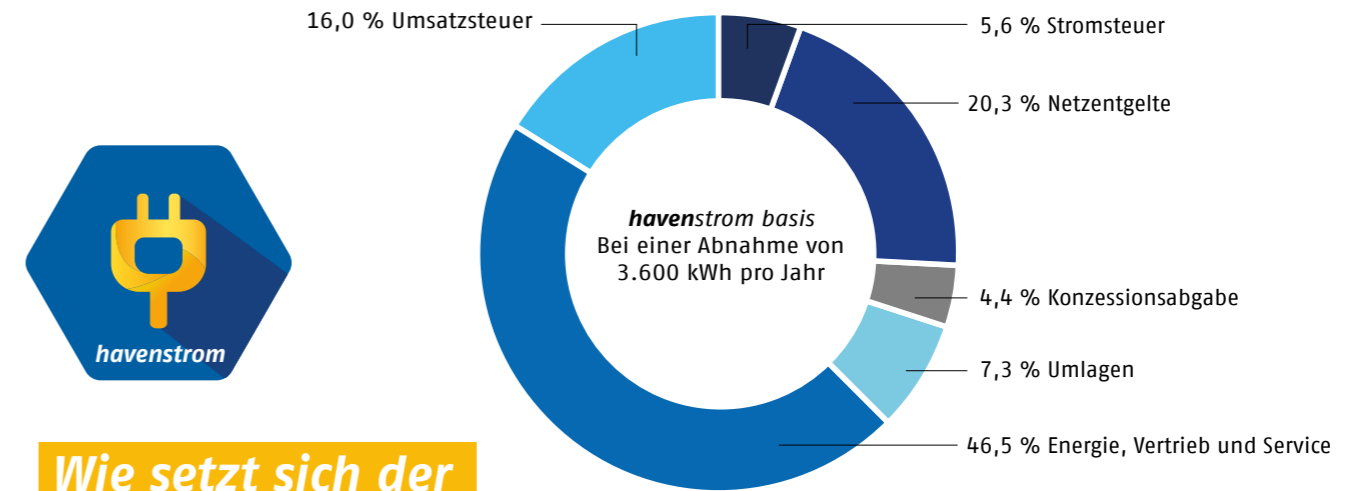
Die reinen Erdgaspreise sind an den Rohstoffmärkten gegenüber den Höchstständen wieder deutlich gesunken. Die geopolitische Situation kann aber weiterhin sehr schnell große Veränderungen hervorrufen. Die Preisentwicklung wird zukünftig noch stärker von den steigend erwarteten CO<sub>2</sub>-Kosten und Netzentgelten beeinflusst.

## havenstrom: Arbeitspreis sinkt, Leistungspreis steigt

Im Bereich havenstrom profitieren unsere Kunden von sinkenden Arbeitspreisen pro Kilowattstunde. Aufgrund der Entwicklung der Netzentgelte müssen wir jedoch den monatlichen Leistungspreis anpassen. Insgesamt ergibt sich dennoch eine **Preissenkung von etwa 15 %** für Kunden mit einem Jahresverbrauch von 3.600 kWh.

## Ihr Vorteil im Überblick

Trotz der aktuellen Herausforderungen auf dem Energiemarkt – insbesondere durch gestiegene staatliche Umlagen – können wir Ihre Energiekosten senken. Die GEW setzt alles daran, Ihnen weiterhin faire und zuverlässige Energie zu wettbewerbsfähigen Preisen zu liefern.



## Wie setzt sich der Strompreis 2025 zusammen?

### Netzentgelte

Die Netzentgelte werden staatlich reguliert und bilden mit rund 20 % den zweitgrößten Preisanteil. Bei den Netzentgelten erfolgt zum Jahreswechsel eine Verschiebung der Kosten. Während der Preis je abgenommener Kilowattstunde sinkt, erhöht sich der jährliche Grundpreis der Netzentgelte erneut. Dies begründet die Entwicklung der havenstrom-Preise mit. Die Stromnetze werden in der Zukunft für den Zubau von Wärmepumpen und den Zuwachs an Elektromobilität weiter ausgebaut werden müssen. **Tendenz: Zukünftig weiter steigend.**

### Umlagen

Die Finanzierung der Kosten aus mehreren Gesetzen und Verordnungen werden auf alle Stromabnehmer umgelegt. Hierzu zählen zum Beispiel die Kosten der Zulagen an Betreiber von Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen, die Absicherung von Risiken bei der Anbindung von Offshore-Windparks und die Kosten durch die Entlastung bzw. Befreiung stromintensiver Unternehmen von den Netzentgelten. Diese steigen für 2025 deutlich um ca. 70 %.

### Stromsteuer, Konzessionsabgabe und Umsatzsteuer

Die Steuer für die Stromentnahme beträgt 2,05 Cent pro Kilowattstunde netto. Die Konzessionsabgabe ist ein Entgelt an die Kommune für die Benutzung von öffentlichen Verkehrswegen durch Versorgungsleitungen. Die gesetzliche Umsatzsteuer beträgt 19 %. In der Grafik ergibt sich somit ein Anteil von 16 % vom Bruttobetrag. **Tendenz: Unverändert.**

### Preisentwicklung

Die Wärme- und Verkehrswende werden voraussichtlich deutschlandweit zu einem stärkeren Ausbau der Stromnetze und damit zu höheren Netzentgelten führen. Durch die Energiewende wird die Witterung zukünftig einen größeren Einfluss auf die Strompreise an den Rohstoffmärkten haben. Der Energiepreis wird daher für die Zukunft schwieriger vorhersehbar bzw. planbar.

# Grünes Fahrvergnügen

Ladesäulen: Die GEW bietet dort ausschließlich Ökostrom an.

Andere Länder, andere Sitten. Für Kevin Noormann ist das keine leere Worthülse. Der Abteilungsleiter der GEW-Energieberatung hat einige Zeit in der norwegischen Hauptstadt Oslo erfolgreich Wirtschaftswissenschaften studiert.

## Positive Bilanz

Besonders auffällig sei der Unterschied im Bereich der Elektromobilität, stellt der zertifizierte Energie-Effizienz-Experte immer wieder fest: „Erstmals in der norwegischen Automobilgeschichte sind in 2024 mehr E-Autos als Benziner zugelassen worden. Das ist weltweit einmalig.“ Infolgedessen informiert er sich regelmäßig darüber, wie in Norwegen die Energiewende vorangetrieben wird, um daraus eigene Konzepte für die GEW zu entwickeln.

## Ganz entspannt

Selbstbewusst wirbt das skandinavische Land mit dem Slogan „Norwegen – Welthauptstadt der Elektroautos“. Dem gebürtigen Wilhelmshavener gefällt dieser selbstsichere und gleichzeitig völlig unaufgeregte Umgang mit der neuen Art der Fortbewegung: „Anders als bei uns herrscht vor Ort keine Reichweitenangst.“ Und das, obwohl es in dem dünnbesiedelten Land lediglich 8.550 Ladesäulen gibt. In Deutschland mit seiner 15-mal größeren Bevölkerung sind es 25.233 Stück.

## Mobile Meilensteine

„Versorgungssicherheit ist bei uns ein großes Thema. Und zwar gepaart mit dem Wunsch, klimaschonend mobil zu sein und trotzdem nicht auf die eigene Flexibilität verzichten zu müssen“, erklärt Kevin Noormann. Aus diesem Grund baut die GEW gerade ihre Ladesäulen-Infrastruktur aus: „Damit wollen wir neue Maßstäbe in Sachen Zuverlässigkeit, Bedienerfreundlichkeit und Nachhaltigkeit setzen.“ Sein Kollege Robert Rydlak nickt zustimmend: „Um unserem hohen Anspruch gerecht zu werden, haben wir uns für die Firma Chargepoint als Dienstleister entschieden.“ Mittlerweile betreibt die GEW fünf Ladesäulen mit insgesamt 10 Ladepunkten. Knallblaue Wahrzeichen einer modernen Mobilität.

## Standorte GEW-Ladesäulen:

Marktstraße 74-84/Bahnhofstraße  
Rathausplatz  
Südstrand  
Valoisplatz

# Die GEW macht mobil

## Das 1x1 des Stromtankens

Um einen Ladevorgang zu starten, bietet die Ladesäule zwei Optionen an. Robert Rydlak hat beide Varianten getestet. Die Elektromobilität und deren Alltagstauglichkeit gehören zu den Aufgabenschwerpunkten des zertifizierten Energie-Effizienz-Experten.

1. „Man kann beispielsweise die Funktion für kontaktloses Bezahlen seiner Kredit- oder Debitkarte verwenden. Anschließend hält man die gewählte Karte mit dem Kontaktsymbol an das Bezahlterminal. Wenn die erfolgreiche Bezahlung angezeigt wird, darf mit dem Ladevorgang begonnen werden. „Noch bequemer geht es übrigens, wenn man bei seinem Smartphone Apple Pay oder bei Android Handys Google Pay nutzt.“
2. „Eine Alternative bietet die Chargepoint App. Man kann sie sich bei Google Play oder im Apple Store herunterladen. Wenn man vorab seine Zahlungsmethode hinterlegt hat, wird der Ladevorgang über diese Anwendungssoftware gestartet. Zusätzlich beinhaltet die App die Möglichkeit, sich eine kostenlose Ladekarte zu bestellen, die man an Roamingpartner-Ladesäulen einsetzen kann.“

## Der Blick in die Zukunft

Getankt wird bei der GEW ausnahmslos Strom aus erneuerbaren Energien: „Perspektivisch wollen wir die Anzahl der Ladesäulen verdoppeln.“ Kein Wunder, die „Chargepoints“ kommen gut an. „Das liegt nicht zuletzt daran, dass die Handhabung völlig unkompliziert ist“, erläutert der Ingenieur.

Aktuelle Studien haben gezeigt, dass die meisten Fahrer von E-Autos Ladezeiten zwischen 20 und 30 Minuten präferieren. „Deshalb sind jetzt spezielle Ladestationen für High Power Charging (HPC) konzipiert worden. Diese Ultraschnell-Ladestationen haben eine Leistung von mindestens 150 Kilowatt. Das bedeutet, eine Reichweite von 300 Kilometern kann in 20 Minuten erreicht werden“, sagt Robert Rydlak und macht neugierig auf die weitere Entwicklung der Elektromobilität in der grünen Stadt am Meer. Zum Beispiel planen wir für das kommende Jahr die Installation einer Schnellladestation.



GEW Energieberater Robert Rydlak  
beim Ladevorgang

## Gemeinsam für eine grüne Stadt am Meer

*Klimaschutz: Der Bauverein Rüstringen eG und die SPAR+BAU setzen auf Ökostrom.*

*Nachhaltigkeit. Heutzutage ein oft verwendeter Begriff. Doch bei Weitem keine Erfindung der Energiewende. Bei Wohnungsbau-genossenschaften ist Nachhaltigkeit schon immer fest in ihrer DNA verankert gewesen. In Wilhelmshaven buchstäblich seit Kaisers Zeiten. Bereits 1893 ist die Wilhelmshavener Spar- und Baugesellschaft eG (SPAR + BAU) gegründet worden. Nur zehn Jahre später der Bauverein Rüstringen eG. Seit vielen Jahren schon bündeln der Bauverein Rüstringen und die SPAR+BAU bereits ihre Anfragen in vielen Bereichen um so für die Mitglieder die bestmöglichen Konditionen zu erhalten. So nun auch erstmalig in 2024 für die Energiebedarfe 2025*

### Lokal und leistungsfähig

„Da wir unseren Mitgliedern verpflichtet sind, hat Wirtschaftlichkeit immer Priorität, umso mehr freut es uns, dass sich mit der GEW ein hiesiger Anbieter durchgesetzt hat. Mit ihr haben wir einen sehr guten Partner an unserer Seite“, betont Lutz Weber, Vorstandsvorsitzender des Bauvereins Rüstringen eG, bei der Verleihung der Ökostromzertifikate.

Der Zeitpunkt des Vertragsabschlusses sei sehr gut gewesen, erklärt Thorge Koch mit Blick auf den Strom- und Gasmarkt. Für den Abteilungsleiter des Geschäftskundenvertriebs ist die Wahl von Ökostrom ein positives Standortbekenntnis.

„Zwischen der GEW und den Wohnungsbau-genossenschaften besteht seit jeher eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.“

Weil unser Energieversorger bekanntlich eine städtische Tochtergesellschaft ist, unterstützen wir dadurch gleichzeitig die Stadt Wilhelmshaven in puncto Nachhaltigkeit“, erläutert der Vorstandsvorsitzende der SPAR+BAU, Peter Krupinski.

### Gesellschaftliche Verantwortung

Eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten. Seit ihrer Gründung stehen der Bauverein Rüstringen eG und die SPAR + BAU für bezahlbaren Wohnraum und die Entwicklung attraktiver Nachbarschaften in Wilhelmshaven. Und zwar für jedermann.

Wer will, kann sein ganzes Leben lang im wahrsten Sinne des Wortes unter dem Dach der Genossenschaften wohnen. Denn keines der insgesamt 6.600 Mietobjekte der beiden Wohnungsbau-genossenschaften dient Immobilienspekulationen:

„Als Genossenschaften gilt unser Hauptaugenmerk dem guten und sozial verantwortbaren Wohnen. Ein Zuhause muss ein sicherer Hafen sein.“

### Transparenz in unruhigen Zeiten

Die vergangenen Jahre waren diesbezüglich nicht einfach. Auf der einen Seite die Energiewende mit ihren kostenintensiven Anforderungen, auf der anderen Seite der Wunsch nach bezahlbarem Wohnraum. „Die Herausforderungen für die Wohnungswirtschaft und die Energiewirtschaft bleiben groß“, unterstreicht Lutz Weber.



v.l.n.r.: Ole Otte (Spar+Bau), Peter Krupinski (Spar+Bau), Thorge Koch (GEW), Josef Thomann (GEW), Jochen Borchers (Bauverein Rüstringen) und Lutz Weber (Bauverein Rüstringen)

Es gibt etliche Baustellen und ebenso viele Unklarheiten. Energetische Sanierung und Denkmalschutz sowie Balkonkraftwerke und Mieterstrom sind nur einige davon. „Daher wissen wir die hohe Beratungskompetenz der GEW außerordentlich zu schätzen. Über die Entwicklung der Märkte werden wir stets auf dem Laufenden gehalten“, lobt Peter Krupinski.

### Geballte Kompetenz

„Die Zukunft wird leider nicht unbürokratischer werden“, prophezeit GEW-Geschäftsführer Josef Thomann mit Hinweis auf die kommunale

Wärmeplanung, die eine entscheidende Rolle bei der Energiewende spielen wird. Das Bundesland Niedersachsen hat alle Oberzentren, wozu auch die Stadt Wilhelmshaven gehört, verpflichtet, bis zum 31. Dezember 2026 einen Wärmeplan zu erstellen. Dafür sollen sie auf vorhandene Daten von Behörden, Energieversorgern oder Schornsteinfegern zurückgreifen.

Infolgedessen hat die Stadt Wilhelmshaven zusammen mit den Wohnungsbau-genossenschaften und der GEW einen runden Tisch gebildet. Zusätz-

liche Expertise erhält man dabei von Experten aus Hannover, die derartige Projekte schon erfolgreich realisiert haben. Für Josef Thomann bedeutet dies: „Hier sitzen lauter Profis in einem Boot. Somit rechne ich mit fruchtbaren Ergebnissen.“

# Sponsoring bei der GEW

*Auch in diesem Jahr hat die GEW Wilhelmshaven mehr als nur Energie geliefert – das Unternehmen hat mit viel Herzblut einen wertvollen Beitrag zum Leben in der Stadt geleistet.*

Als lokaler Energieversorger fühlt sich die GEW den Menschen in Wilhelmshaven besonders verbunden. Durch vielfältiges Sponsoring bringt das Unternehmen diese Verbundenheit zum Ausdruck und trägt aktiv zur Lebensqualität in der Stadt bei.

Die GEW ist ein verlässlicher Partner für Vereine, Organisationen und karitative Einrichtungen und unterstützt Projekte, die spürbare Freude bereiten und das Gemeinschaftsgefühl stärken. Das StreetArt-Festival, sportliche Highlights wie SchauSport, der Inklusionssport oder kulturelle Veranstaltungen wie Klassik am Meer sind nur einige der vielen Projekte, bei denen die GEW aktiv mitwirkt. Auch zahlreiche Sportvereine in Wilhelmshaven werden durch das Engagement gefördert.

Besonders am Herzen liegt der GEW die Trikotoffensive, die die Förderung des Nachwuchssports in den Mittelpunkt stellt. Gemeinsam mit der Wohnungsbaugenossenschaft SPAR + BAU und der Sparkasse Wilhelmshaven setzt die GEW ein sichtbares Zeichen der Solidarität mit den Sportvereinen. Traditionell übernimmt der Stadt-SportBund die Schirmherrschaft, während Intersport-Leffers das Projekt fachlich begleitet.

Die Sponsoring-Aktivitäten der GEW sind vielfältig, und dieser kurze Einblick zeigt nur eine Auswahl davon. Darüber hinaus unterstützt das Unternehmen all jene, die mit Leidenschaft und Engagement dazu beitragen, Wilhelmshaven zu bereichern. Gemeinsam mit den Partnern sorgt die GEW dafür, dass die Stadt in jeder Hinsicht gut versorgt ist.



Abteilungsleiter Key  
Account Thorge Koch  
und die KüstenPinkies



WSSV 1. Damen Handball



Gewinner der Trikotoffensive 2024



SchauSport



Nationalparkleiter Peter Südbeck  
und GEW Vertriebsleiter Kai Rückstein



Elisabeth Hiel, Sigrid Osterloh,  
Kurt Osterloh von der Futterbox



Kai Rückstein mit Herbert Harms  
und Hermann Pille vom Mühlen-  
verein Accum e. V.



Freibad Nord





Thorge Koch von der GEW mit Boris Theiß, Sylke Theiß und Bartosz Andrzejewski vom Restaurant Antonslust.



Antonslust 13, 26389 Wilhelmshaven  
 Telefon: 04421 879 600  
 www.restaurant-antonslust.de  
 Mo. & Di.: Ruhetag  
 Mi. – So.: 11:00 Uhr – 14:30 Uhr &  
 17:00 Uhr – 23:00 Uhr

## Gaumenfreuden seit 1999

„Antonslust“: Klassische Landküche – regional, saisonal und einfach lecker.

Geborgenheit ist neben Liebe eines der schönsten Worte der deutschen Sprache. Zwölf Buchstaben, frei von Stress, Erwartungen und Druck, vermitteln das warme Gefühl, umsorgt zu werden. Genau das erlebt man, wenn man die Tür zum Restaurant „Antonslust“ öffnet. Die heimelige Atmosphäre umarmt einen sofort und erinnert an Besuche bei den Eltern, wenn die Mutter fragt, was man essen möchte. Meist sind es Köstlichkeiten aus der Kindheit. „Deswegen haben wir eine Extrakarte für ‚vergessene Gerichte‘ eingeführt“, erzählt Boris Theiß und fügt lachend hinzu: „Bei uns gibt es die Extrawurst. Allerdings müssen wir wissen, wovon der Gast träumt, dann erfüllen wir gern seinen Wunsch.“

### Familienhandwerk

Seit 1999 führen Boris und Sylke Theiß die „Antonslust“. Hier setzen sie alles um, was sie sich bei einem Restaurantbesuch wünschen: ehrliche Herzlichkeit statt professioneller Beliebigkeit, liebevoll zubereitete Mahlzeiten und einen aufmerksamen, aber nicht aufdringlichen Service.

Die Willkommenskultur am gedeckten Tisch wird von Bartosz Andrzejewski zelebriert. Er hat hier vor 20 Jahren seine Ausbildung begonnen und ist nicht mehr wegzudenken. Nach 25 Jahren ist die „Antonslust“ zu einer festen Größe an der Jade geworden. Serviert wird frische, regionale und saisonale Landküche – mittags und abends. „Gerade stehen Wildgerichte auf unserer Karte“, verrät Boris Theiß. Alle Zutaten kauft er nur bei Landwirten und Jägern, deren Anbau- und Haltungsmethoden er kennt. Qualität, die man schmeckt.

### Verbundenheit

Nicht zuletzt deshalb hat das Restaurant einen hohen Anteil an begeisterten Stammgästen. Thorge Koch zählt definitiv zu dieser Gruppe. Der GEW-Abteilungsleiter kennt die „Antonslust“ seit seiner Jugendzeit. „Einige Gäste dürfen wir ihr ganzes Leben kulinarisch begleiten. Angefangen bei der Hochzeit, über Taufen, Konfirmationen, runde Geburtstage und jetzt bei der Planung ihrer Silberhochzeit“, freut sich Sylke Theiß. Und bei manch einem liegt die „Antonslust“ sogar buchstäblich unter dem Tannenbaum: „Unsere ‚Gans to go‘ gehört für viele traditionell zu ihrem Fest dazu.“

## Die Netzleitstelle: Das Herz unseres Unternehmens

Total lokal: Gemäß unserer Unternehmensphilosophie ist die Netzleitstelle genau dort, wo wir zu Hause sind – mitten in Wilhelmshaven.



In der Nahestraße laufen alle Fäden zusammen. Hier wird oft in Sekundenschnelle entschieden, ob bei uns die Lichter anbleiben.

Auf den ersten Blick wirkt die Netzleitstelle wie ein modernes Büro: Telefone klingeln, Monitore blinken. Doch ein genauerer Blick offenbart farbige Linien auf den Bildschirmen, die für die Versorgungsleitungen stehen – die Lebensadern der Stadt. Allein unser Stromnetz erstreckt sich über 1.377 Kilometer, dazu kommen 691 Kilometer Erdgasleitungen und 850 Kilometer Trinkwassernetz. Dieser Ort ist die Schaltzentrale von GEW.

Die Netzleitstelle ist das ganze Jahr über, 24 Stunden am Tag, besetzt und stellt so sicher, dass jederzeit ein kompetentes Team zur Verfügung steht.

Fünf erfahrene Mitarbeiter sorgen im Schichtbetrieb dafür, dass alle Abläufe reibungslos funktionieren. Störungen werden schnell und professionell behoben – oft, bevor die Kunden überhaupt etwas bemerken. Diese proaktive Herangehensweise ist ein Grund dafür, dass GEW zu den Energieversorgern mit den geringsten Ausfallzeiten in ganz Deutschland gehört.

Durch regelmäßige Schulungen und den Einsatz modernster Technologie bleiben die Mitarbeiter stets auf dem neuesten Stand und sind bestens vorbereitet, um auch unerwartete Herausforderungen effektiv zu meistern.

# Mobilität – modern & miteinander

**Klimaschutz: „cambio“ und die GEW kooperieren beim Car-Sharing von E-Autos.**

Ob kurz oder lang, jeder Weg beginnt mit einem ersten Schritt. Das gilt auch für den Wechsel vom Verbrenner zum Elektroauto. Ein Thema, mit dem sich die GEW bereits seit 2012 intensiv beschäftigt. Im Gespräch mit dem havenlicht informieren daher GEW-Energieberater Robert Rydlak, André Lachmund, Klimaschutzmanager der Stadt Wilhelmshaven und Fleming Erdwiens, Leitung Vertrieb und Standortentwicklung der Firma „cambio“, über den aktuellen Stand der Dinge.

**Statistisch wird ein privater Pkw durchschnittlich nur eine Stunde am Tag bewegt.**

André Lachmund: Das stimmt leider. Deshalb habe ich mich, seit ich 2017 in Wilhelmshaven angefangen habe, für ein Car-Sharing-Modell ausgesprochen. Im Rahmen einer Ausschreibung hat uns das Angebot von „cambio“ überzeugt. Seit 2019 zeigen sie erfolgreich an der Jade, wie man ohne eigenen Wagen unkompliziert von A nach B kommt.

**Das überrascht mich. Schließlich gilt doch das Auto als des Deutschen liebstes Kind.**

Fleming Erdwiens: Mittlerweile haben wir knapp 900 Kunden in Wilhelmshaven. Dadurch haben wir in den vergangenen zwei Jahren 150 Fahrzeuge ersetzt. Denn die Menschen legen mehr Wert auf Klimaschutz und hinterfragen zunehmend kritisch, warum sie so viel Geld für etwas ausgeben, das, wenn man ehrlich ist, die meiste Zeit nutzlos herumsteht.

**Wie groß ist Ihre Flotte?**

Fleming Erdwiens: Angefangen haben wir mit sieben Fahrzeugen. Heute sind es 14 an sieben Stationen, darunter vier Elektro- und ein Hybridauto. Uns freut besonders, dass die GEW uns dabei unterstützt, die Elektromobilität voranzutreiben.

André Lachmund: Car-Sharing ist ein wichtiger Mobilitätsbaustein für den Klimaschutz. Je mehr Stationen und Fahrzeuge wir hier in Wilhelmshaven haben, desto besser ist das für eine nachhaltige Mobilitätswende.



André Lachmund, Fleming Erdwiens  
und Robert Rydlak

Robert Rydlak: Als Energieversorger fällt eine klimaschonende Art der Fortbewegung in unseren Verantwortungsbereich. Durch die Kooperation mit „cambio“ wollen wir Hemmschwellen gegenüber der Elektromobilität abbauen. Aus diesem Grund verlosen wir 50-mal die Anmeldegebühr in Höhe von 30 Euro für die Nutzung des Car-Sharings.

**Das ist sehr großzügig. Was hat die GEW dazu bewogen?**

Robert Rydlak: Da wir seit 2012 intensiv an dieser Thematik arbeiten, wissen wir, dass man nur mit Alltagstauglichkeit die Akzeptanz erhöht. Deswegen tauschen wir zum Beispiel gerade unsere Ladesäulen der ersten Generation gegen neue aus. Zwei dieser Ladesäulen stellen wir nun „cambio“ als feste Stationen zur Verfügung. Mit der „cambio“-App kann ich dort problemlos ein Auto reservieren und mich darauf verlassen, dass es an den GEW-Ladestationen am Ratrium und am Mühlenweg auf mich wartet. Der zweite Ladepunkt steht anderen Nutzern zur Verfügung.

**Und wie hoch sind die Kosten für dieses Fahrvergnügen?**

Fleming Erdwiens: Sie errechnen sich aus dem Zeitpreis pro Kilometer und sind abhängig vom Automodell.

**Unterscheiden Sie zwischen vielen und wenigen Fahrern?**

Fleming Erdwiens: Ja. Der Basistarif ist ideal für alle, die nur sehr wenig unterwegs sind. Die Aktiv-Variante bietet sich an, wenn man zwischen 60 und 250 km im Monat fährt. Unser Comfort-Paket ist perfekt für alle, die längere Strecken unterwegs sind.



**Hand aufs Herz. Ist Elektromobilität die Fortbewegungsart der Zukunft?**

Robert Rydlak: Sie wird ein Baustein sein. Jedes Verkehrsmittel hat seinen optimalen Einsatz. Infolgedessen müssen wir multimodal unterwegs sein, um über einen Alltag ohne eigenes Auto nachdenken zu können. Das bedeutet, Busse und Bahnen, Fahrrad und zu Fuß sowie Car-Sharing, Mietwagen oder Taxi, für so viel „Auto“, wie benötigt wird. Eine solche Aufteilung spart klimawirksame Abgase und Geld im Vergleich zum eigenen Auto oder Zweitwagen. Durch unsere Kooperation mit „cambio“ möchten wir allen die Möglichkeit geben, zu schauen, welche Kombination der Mobilität am besten in ihr Leben passt.

## Impressum

**Herausgeber:**  
GEW Wilhelmshaven GmbH  
Nahestraße 6, 26382 Wilhelmshaven  
Telefon: 04421 404-0  
E-Mail: info@gew-wilhelmshaven.de  
Online: www.gew-wilhelmshaven.de

**Redaktionsverantwortlicher:**  
Kai Rückstein

**Redaktionsteam:**  
Ute Meyer, GEW  
Jennifer Kolatzki, GEW  
Colla Schmitz (freie Journalistin)

**Gestaltung:**  
Werbeagentur Schneider, Emden

**Druck:**  
Heiber GmbH  
Druck & Verlag

## Gewinnspiel

# 50 X die Anmeldegebühr

für cambio-Neukund\*innen

**So machen Sie mit:**

Senden Sie uns bis zum 31.12.2024 einfach eine E-Mail an [havenlicht@gew-wilhelmshaven.de](mailto:havenlicht@gew-wilhelmshaven.de). Ihre Nachricht sollte enthalten: E-Mail-Betreff „cambio CarSharing“, Ihren vollständigen Namen und Ihre Adresse.

*Nachdruck mit Quellenangaben gestattet. Belegexemplar erbeten. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Die Verfasser sind der Redaktion bekannt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Auf kostenlose Zustellung besteht kein Anspruch. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.*



*Alle gut versorgt?*

# FÜR ALLE, DIE IHREN BESTEN FREUNDEN GERNE MAL DEN KOPF WASCHEN.

Wir sind für alle da, die alles wollen:  
Strom, Gas und Wasser – keiner bietet  
mehr in Wilhelmshaven. Total stressfrei.  
Total lokal. Total genial:

[gew-wilhelmshaven.de](http://gew-wilhelmshaven.de)

The logo for GEW (Gesellschaft für Energie und Wasser) features the letters 'GEW' in a bold, white, sans-serif font. To the left of the letters is a stylized white wave symbol.